

Quer durch die Musikstile

Natascha Majevskaja veranstaltet einen Crossover-Event in der Citykirche

Sie verspricht „Musik ohne Grenzen“: Natascha Majevskaja bestreitet am Samstag, 20. Juni, 20 Uhr, in der Citykirche einen Crossover-Event. Mit dabei sind drei Sängerinnen aus ihrer Meisterklasse.

RALPH BAUSINGER

Reutlingen. Es soll ein etwas anderes Konzert werden – mit einem erhöhten Spannungsbogen. So war auch die Pressekonferenz mit von Natascha Majevskajas live eingesungenen Liedern etwas Besonderes. Die russische Sängerin und ihre Meisterschülerinnen Eva Staack, Jasmin Freundl und Helga Huisken verknüpfen am Samstag die Sparten Klassik, Musical, Pop und Rock zu einem Crossover-Event. Gesungen wird solo, aber auch im Duett oder als Ensemble.

Im Hintergrund laufen dazu auf einer Leinwand Bilder- und Videoanimationen, welche die Wirkung der Stimmen unterstützen sollen. So sind beispielsweise bei der „Eiskönigin“ eisbedeckte Äste und Zweige zu sehen. Zur irischen Ballade „Scarborough Fair“ werden grüne – allerdings im Schwabenland aufgenommenen – Hügel und Bilder des Meeres gezeigt.

Natascha Majevskaja, Konzertmusikerin und Dozentin für Gesang



Eva Staack, Helga Huisken und Jasmin Freundl (von links) gestalten mit Natascha Majevskaja (stehend) ein Crossover-Konzert in der Citykirche. Foto: Privat

und Klavier in Reutlingen und Stuttgart, setzt auf einen harten Einstieg mit Technobeats. Die Set-List umfasst Melodien aus den Musicals „Die Eiskönigin“, „Romeo und Julia“, „Chess“ und „Mozart“, die Stilrichtung Rock ist mit dem Lynyrd-Skynyrd-Hit „Sweet Home Alabama“, dem 1967 veröffentlichten Procol-Harum-Klassiker „A Whiter Shade of Pale“ oder auch dem Song „Jumping Jack Flash“ der Rolling Stones vertreten.

Aus dem Klassiksegment werden unter anderem Cesar Francks „Pavane Angelicus“ und „O, mio babbino caro“ (Oh, mein lieber Papa) aus Giacomo Puccinis Oper „Gianni Schicchi“ zu hören sein. „Tell him“, „Me and my Shadow“ (1927 von Billy Rose and Dave Dreyer geschrieben) und der von Rolf Lovland komponierte, Mut machende Song „You raise me up“ repräsentieren den Popbereich. Johannes Farkas wird den Besuchern Informationen über die Stücke geben.

Zum Abschluss des rund 100-minütigen Programms ist ein Orgelkonzert mit Natascha Majevskaja, die auch die musikalische und künstlerische Leitung innehat, zu hören.

Info Karten im Vorverkauf für den Crossover-Event am Samstag, 20. Juni, 20 Uhr, in der Citykirche am Nikolaiplatz, gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info am Marktplatz 4.